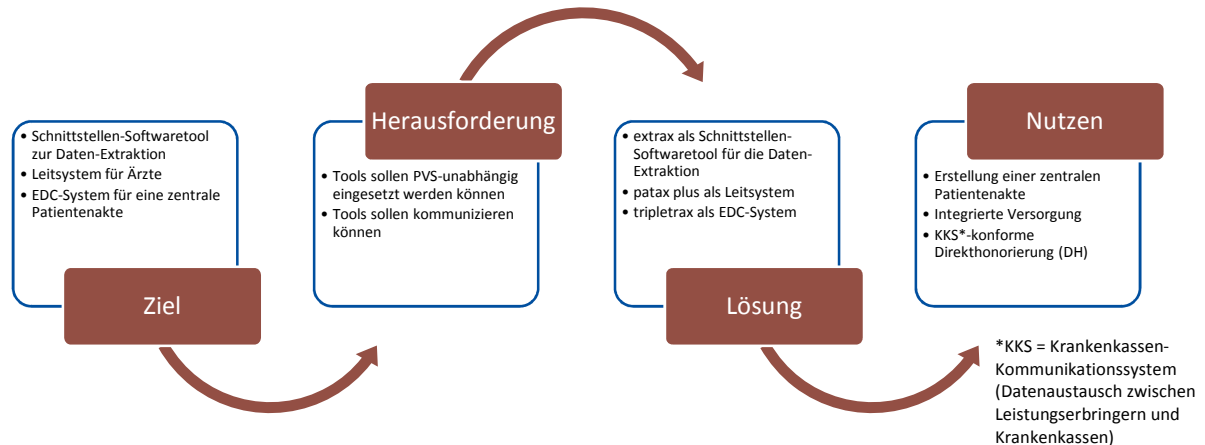


Datengewinnung und Datenerfassung in Gesundheitsnetzwerken

extrax[®]
patax plus[®]
tripletrax[®]

Die Gesundes Kinzigtal GmbH nutzt in ihrer regionalen populationsorientierten Versorgung die Softwaretools extrax, patax plus und tripletrax der Firma axaris für eine Krankenkassen-konforme Direkthonorierung.



»Gemeinsam aktiv für Ihre Gesundheit.«
Leitgedanke der Gesundes Kinzigtal GmbH

Dr. h. c. Helmut Hildebrandt
(Vorstandsvorsitzender OptiMedis AG und
Geschäftsführer Gesundes Kinzigtal GmbH)

OptiMedis AG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22621149-0
Fax: +49 (40) 22621149-14
E-Mail: office@optimedis.de
Web: www.optimedis.de

Gesundes Kinzigtal GmbH
Eisenbahnstraße 17
77756 Hausach
Telefon: +49 (7831) 966670
Fax: +49 (7831) 96667199
E-Mail: info@gesundes-kinzigtal.de
Web: www.gesundes-kinzigtal.de

axaris - software & systeme GmbH
Max-Eyth-Weg 2
89160 Dornstadt
Telefon: +49 (731) 151 899-0
Fax: +49 (731) 151 899-21
E-Mail: info@axaris.de
Web: www.axaris.de

Die 2006 gegründete Gesundes Kinzigtal GmbH steuert ein populationsorientiertes Integriertes Versorgungsmodell im Ortenaukreis in Südbaden. Ziel ist, die Gesundheit der Menschen vor Ort zu verbessern - durch sektorenübergreifende Vernetzung, enge Kooperation, Prävention, Gesundheitsförderung und gezielte Versorgung chronisch Kranker. Gesellschafter sind das Medizinische Qualitätsnetz - Ärzteinitiative Kinzigtal (MQNK e.V.) und die gesundheitswissenschaftlich ausgerichtete Managementgesellschaft OptiMedis AG.

In dem Netzwerk aus verschiedenen Haus-, Fach-, Klinik-ärzten, Psychotherapeuten, Pflegeeinrichtungen und Physiotherapeuten wird im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung die Gesundheitsversorgung der im Kinzigtal lebenden Versicherten der AOK und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG, ehemals LKK) Baden-Württemberg geplant und koordiniert. Grundlage der gemeinsamen Arbeit sind der regelmäßige Austausch über die Fach-, Berufs- und Sektorengrenzen hinweg, eine gemeinsame elektronische Patientenakte und ein patientenorientierter Ansatz.

Gesundes Kinzigtal hat aktuell (April 2018) rund 10.000 eingeschriebene Mitglieder. Gut 55 Prozent der hausärztlichen und 90 Prozent der fachärztlichen Praxen im Kinzigtal beteiligen sich als Leistungspartner.

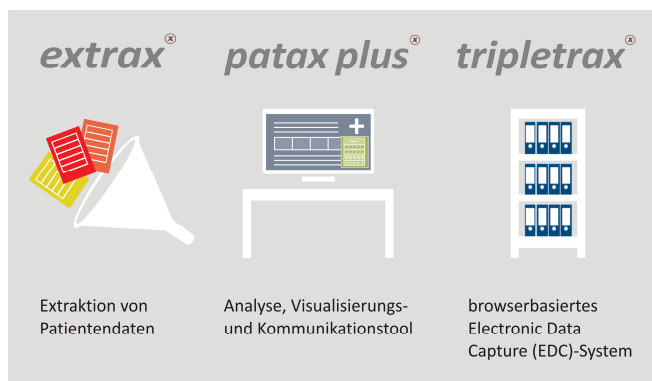
Die elektronische Vernetzung der Leistungspartner ist ein elementarer Bestandteil, um den Informationsaustausch zu optimieren. Die CompuGroup Medicial Deutschland AG entwickelte in enger Kooperation mit der OptiMedis AG und der Gesundes Kinzigtal GmbH die Netz-Software CGM NET, die neben einer elektronischen Patientenakte erstmals auch praxiserprobte medizinische Behandlungspfade integriert. Ferner ermöglicht die neue Netz-Software den einfachen und sicheren Datenaustausch zwischen den Praxen und Gesundes Kinzigtal GmbH.

Ergänzend dazu wurde nach einer Lösung gesucht, um die Direkthonorierung (DH) abzubilden. Seit Januar 2018 etabliert die Gesundes Kinzigtal GmbH ein alternatives Vergütungssystem für die Arztpraxen im Kinzigtal.



„Mit den drei Tools extrax, tripletrax und patax plus können wir die Direkthonorierung KKS-konform abbilden.“

Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender OptiMedis AG und Geschäftsführer Gesundes Kinzigtal GmbH, erklärt: „Mit der Direkthonorierung wollen wir vermeiden, dass unsere Ärzte bei der Behandlung an wirtschaftliche Vorgaben denken müssen, anstatt sich auf den Patienten zu konzentrieren. Mit den drei Tools extrax, patax plus und tripletrax der Firma axaris können wir unser Vorhaben KKS-konform umsetzen. Seit Januar 2018 werden vertragsärztliche Leistungen und das entsprechende Budget für eingeschriebene AOK-Versicherte der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal (GK) vollumfänglich an die Gesundes Kinzigtal GmbH ausgeliefert.“



Mit dem Softwaretool extrax können erforderliche Behandlungsdaten aller im GK-Netz eingeschriebenen Patienten aus den Datenbanken nahezu aller gebräuchlichen Praxisverwaltungssysteme (PVS) extrahiert werden.

Kompatibel mit folgenden Praxisverwaltungssystemen (PVS)

Medistar	Turbomed
x.isynet	x.concept
x.comfort	Albis
M1	Quincy
Medical Office	Duria*
EL*	easymedx
Q-Med.Praxis	S3

weitere PVS folgen kontinuierlich
(* z. Zt. nur für extrax verfügbar, für patax plus in Arbeit; jeweils aktuelle Liste auf der Homepage)

Die medizinischen Daten werden in GKmd-tripletrax (GKmd: Gesundes Kinzigtal Mitgliederdatenbank) importiert, basierend auf dem Tool tripletrax, einem browserbasierten Electronic Data Capture (EDC)-System zur Erfassung klinischer Daten. tripletrax findet Einsatz in klinischen und nichtinterventionellen Studien, Patientenregistern sowie in der Bereitstellung zentraler Patientenakten (ZPA).

Patientenidentifizierende Daten werden an die „Mainzel-

liste“, einen webbasierten Pseudonymisierungsdienst erster Stufe, übermittelt. Aus GKmd-tripletrax werden quartalsweise die abrechnungsrelevanten Daten an die teilnehmenden Krankenkassen KKS-konform übermittelt.

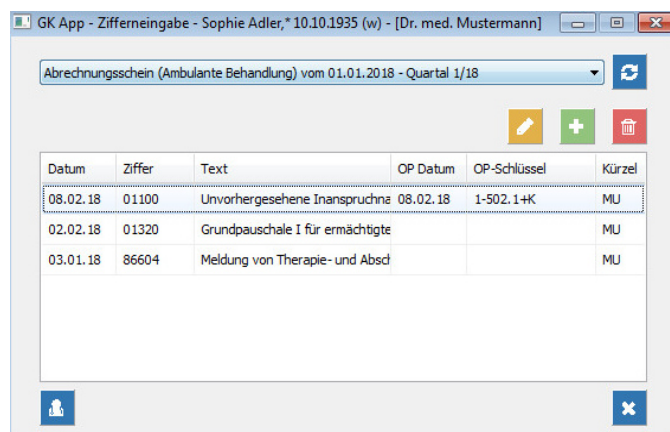
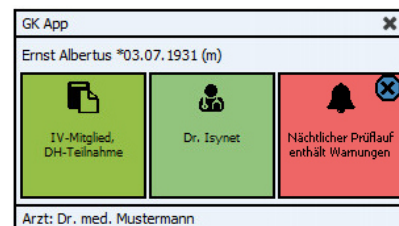
extrax liefert die erforderlichen Daten aus den verschiedenen PVS, ohne den laufenden Praxisbetrieb zu beeinflussen, da der Export nachts läuft. Diese freigegebenen Daten aus vielen unterschiedlichen Praxen werden in GKmd-tripletrax datenschutzkonform zusammengeführt und quartalsweise an den Kostenträger, im Moment die AOK, übermittelt.

Diese Daten können extrahiert werden:

- Stammdaten
- Kassendaten
- anamnestische Daten
- Laborparameter
- Akutmedikation
- Dauermedikation
- Akutdiagnosen
- Dauerdiagnosen
- Medikamentenplan
- Befunde bzw. Texte innerhalb der PVS-Karteikarte
- Leistungsziffern
- Formulare
- Scheine

(Projektspezifisch kann es unter Umständen zu Einschränkungen kommen)

Ein weiteres wichtiges Tool ist patax plus, ein Analyse-, Visualisierungs- und Kommunikations-tool. Es überprüft und zeigt an, ob der aktuell im PVS geöffnete Patient in Gesundes Kinzigtal eingeschrieben oder einschreibefähig ist. Bei einer DH-Teilnahme wird die Zifferndokumentation direkt in GKapp, einem von patax plus erzeugten Hinweisfenster, vorgenommen und darüber abgerechnet. Hierbei können nur Ziffern aus einem hinterlegten Ziffernkranz ausgewählt werden. Zusätzlich werden durch einen nächtlichen Prüflauf fehler- oder lückenhafte Dokumentationen (z.B. zusätzliche Eingabe der Abrechnungsziffern im PVS) durch farblich hinterlegte Hinweisfenster angezeigt.



„patax plus dient neben der Zifferndokumentation als eine Art „Ampelsystem“ für die Ärzte. Sind bestimmte Dinge nicht vollständig dokumentiert oder die Einschreibung des Patienten ist fehlerhaft wird der Arzt in einem Hinweisfenster darauf aufmerksam gemacht und er kann noch Korrekturen vornehmen. Dieses Leitsystem GKapp ist wichtig als Unterstützung für die Ärzte“, sagt Hildebrandt. „Das Zusammenspiel von extrax, patax plus und tripletrax hat auch den Vorteil, dass die Ärzte nur einen minimalen Zusatzaufwand betreiben müssen.“



„GKapp ist wichtig als Unterstützung für die Ärzte.“